



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Erfolgreicher Lehrgang Pflicht für die kommende Saison

Nach der Saison ist vor der Saison. In wenigen Wochen beginnen die Saisonlehrgänge der Schiedsrichter, die auf Pfalzebene zum Einsatz kommen. Dort müssen die Unparteiischen sowohl einen Lauf- als auch einen Regeltest bestehen. Nur Schiedsrichter mit bestandenen Prüfungen dürfen in der Spielzeit 2015/16 pfeifen.

Wie vor jeder neuen Spielzeit, stehen auch in diesem Jahr die Saisonlehrgänge auf dem Programm. Die Schiedsrichter werden dabei in drei Gruppen unterteilt. Die Gespannschiedsrichter absolvieren einen gemeinsamen Lehrgang, ebenso wie die Einzel- und die Jungschiedsrichter. Die Lehrgänge sind in einen praktischen und einen theoretischen Teil gegliedert. „Im Theorieteil werden Hinweise an die Schiedsrichter weitergegeben, Regelauslegungen erläutert und über organisatorische Dinge gesprochen“, berichtet Schiedsrichterwart Marcus Altmann. Werden von der IHF neue Regeln beschlossen, werden diese auch im Rahmen des Lehrgangs thematisiert. Thorsten Kuschel, verantwortlich für die Jungschiedsrichter ergänzt: „Während des Lehrgangs werden die Zielsetzungen für die bevorstehende Spielzeit definiert. Dies ist eine gezielte Vorbereitung der Jungschiedsrichter auf das, was sie in der Saison erwartet“. Dabei informiert Kuschel seine Schützlinge auch über die Kaderzugehörigkeit. Pfeifen darf aber nur derjenige, der den Praxisteil erfolgreich absolviert. Dazu gehört ein Regel- und ein Fitnessstest. Für das Bestehen der Konditionsüberprüfung muss jeder Schiedsrichter in Abhängigkeit der Kaderzugehörigkeit sowie des Alters bestimmte Vorgaben erfüllen. Gespannschiedsrichter müssen einen 2.400-Meter-Lauf innerhalb von 18 Minuten absolvieren. Einzelschiedsrichter laufen 2.000 Meter, wobei die Zeit je nach Alter variiert. Jungschiedsrichter müssen einen Shuttle-Run-Test erfolgreich absolvieren. Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr beim Regeltest. Wie gehabt müssen 30 Fragen beantwortet werden. Allerdings werden nur noch 27 aus dem bekannten Regelfragenkatalog der IHF ausgesucht. Die verbleibenden zehn Prozent sind Fragen zu Regelbezügen. „Die Schiedsrichter müssen mit Hilfe des Regelwerkes Regeltexte vervollständigen. Dadurch wird der Umgang mit dem Regelwerk wieder geschult, denn die Regeln sind das A und O für die Schiedsrichter“, erklärt Altmann die Intention der Neuerung. Gelingt es einem Schiedsrichter nicht, die geforderten Vorgaben der beiden Tests zu erfüllen, hat er eine einmalige Chance den nicht bestandenen Test zu wiederholen. Scheitert er auch hier, wird er von der Schiedsrichterliste gestrichen. „Meist fallen bis zu fünf Kollegen im Regeltest durch. Fast immer wird dieser dann aber im zweiten Anlauf bestanden. Hin und wieder wird auch der Lauftest aufgrund mangelnder Vorbereitung nicht beim ersten Mal bestanden“, meint Altmann. Kuschel nennt für den Jungschiedsrichterbereich eine Durchfallquote von etwa 15 Prozent. (mhh)

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

26.06.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Gespanne in Edigheim
 27.06.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Einzel-SR in Edigheim
 04.07.2015 9 Uhr Saisonlehrgang Jung-SR in Haßloch
 11.07.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Enkenbach
 04.09.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Edigheim

Gewusst?*

A5 prellt den Ball an der Seitenlinie entlang. B2 versperrt ihm korrekt den Weg. Um an B2 vorbeizukommen, überschreitet A5 während des Prellens die Seitenlinie.

Richtige Entscheidung?

- a) Freiwurf für A
- b) Einwurf für B
- c) Freiwurf für B
- d) Weiterspielen lassen

Hahaha!?

„Papa, was wird aus einem Handballstar, wenn er nicht mehr gut sehen kann?“, fragt Nico seinen Vater. „Dann wird er Schiedsrichter“, antwortet dieser.

* richtige Lösung: c

Zur Person

Was macht eigentlich der Schiedsrichtereinteiler Thomas Faß?

Thomas Faß ist im Bereich des Pfälzer Handball-Verbandes sowohl als Zeitnehmer/Sekretär-Beauftragter als auch als Schiedsrichtereinteiler für den A-Kader der Jungschiedsrichter tätig. Letzteres betreibt der Fußgönheimer bereits seit einigen Jahren, während er für die Zeitnehmer und Sekretäre seit 2011 verantwortlich ist. Hier ist Thomas Faß hauptsächlich mit der Organisation von Lehrabenden beschäftigt. Mit knapp über 30 Jahren beendete er seine aktive Spielerkarriere, die ihn in der Pfalz zur TG Oggersheim und zum TSV Speyer führte. Beendet hat Thomas Faß diese jedoch außerhalb der Pfalz, nämlich beim TV Mosbach in Württemberg. Als Schiedsrichter ist er bereits seit 1989 aktiv. Aktuell leitet er mit seinem Gespannspartner Marco Walenfels Spiele in der Oberliga RPS. Zu seinen Kernaufgaben als Einteiler gehört das Pflegen der Freitermine im SIS, die Einteilung zu den Spielen sowie Umbesetzungen von Ansetzungen, wenn Schiedsrichter ihre zugeteilten Spielaufträge kurzfristig nicht wahrnehmen können. (mhh)

